

Take Home Messages

Berufsbildungs-Event St. Gallen 2024

A1 Cristian Moro

Talente fordern und fördern – Die multiple Intelligenz nach Howard Gardner

- Die Intelligenzen nach Gardner können mit einem Test nachgewiesen werden.
- Wir können von den verschiedenen Intelligenzen extrem profitieren;
- Die Stärke einer Gruppe liegt in den Unterschieden und nicht in den Gemeinsamkeiten.
- Nicht nur Talente erkennen, sondern diese auch fordern und fördern.
- BB und PXB können die verschiedenen Intelligenzen erkennen und die Lernenden beim Lernen und Arbeiten unterstützen.

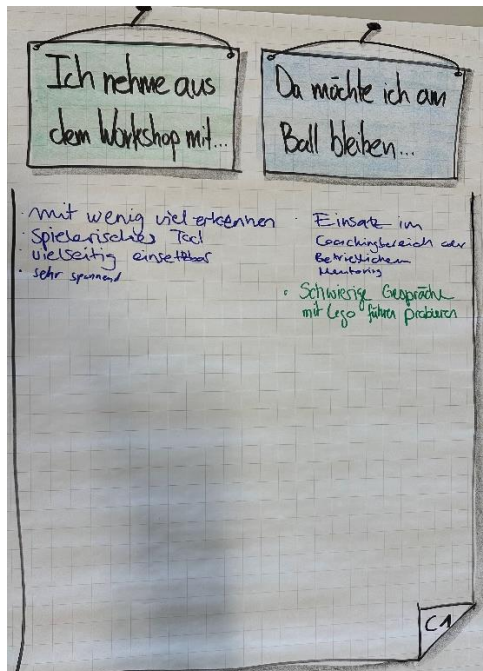
B1 Claudia Mosimann

Mobbing während der Ausbildung – Kennzeichen, Folgen und Prävention

- Begriffe kennen kennengelernt, was alles unter Mobbing gehört.
- komplexes Thema.
- gefragt sind Lösungen und Adressen..
- nun bewusst was alles zu Mobbing gehört
- vereinzelt wurden mehr Beispiele und Interaktion gewünscht.

C1 Pascal Wapf

Lego® Serious Play® im Rekrutierungsprozess



D1 Anthony Wernli

Kulturschock Lehre: Was der Einstieg ins Berufsleben für die Jugendlichen bedeutet

- Lernende erleben den Berufseinstieg oft als einen Kulturschock. Als Berufsbildner/In ist es unsere Aufgabe uns darauf vorzubereiten, diesen abzufedern.

E1 Cristian Moro

Forschendes Lernen – Forschungskreis im Lernalltag

- Forschendes Lernen kann in vielen Situationen eingesetzt werden: sogar für das Lernjournal.
- Mehr Zeit, um den Lernprozess zu verdauen. Mit forschendem Lernen ist es möglich.
- Spannende Methode. Man könnte sogar eine Person mit der Rolle als beobachtende Person bestimmen.
- Tolle Methode, um die Rolle als Ausbilder zu reflektieren.
- Forschendes Lernen fordert die Handlungskompetenzen von Lernenden heraus.

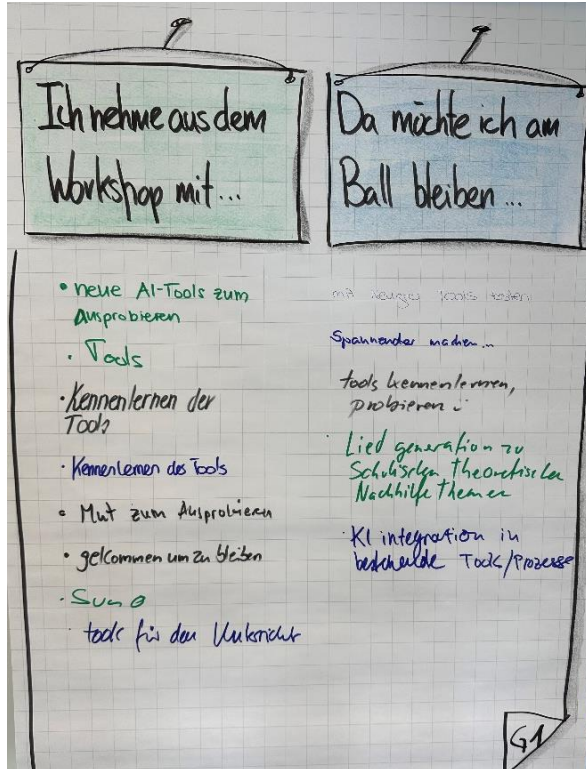
F1 Claudia Mosimann

Psychisch gesund durch die Adoleszenz – erkennen, helfen, abgrenzen

- in allen Branchen ein Problem.
- die eigene Rolle ist anspruchsvoll wie abgrenzen und Entscheidungen fällen.
- Lehrabbruch als Konsequenz.
- Kontakt mit Eltern und Psychologen nicht immer möglich.
- Fair sein in der Begleitung von Lernenden und nicht zu viel Aufmerksamkeit oder Aufwand für Einzelne
- fördern und unterstützen.
- das kennengelernte Modell in der Praxis anwenden.

G1 Pascal Wapf

«Künstliche Intelligenz» in der Berufsbildung



H1 Anthony Wernli

Eigenverantwortung als Schlüssel für eine erfolgreiche Berufsbildung

- Lernende auszubilden ist weit mehr als ihnen Wissen und Können zu vermitteln. Es geht auch um unsere Verantwortung, sie auf das Leben vorzubereiten, so dass sie dieses erfolgreich und gewinnbringend für sich und ihr Umfeld gestalten können.

I1 Cristian Moro

Multikulti in der Berufsbildung – spannend und manchmal spannungsgeladen

- Sich selbst bleiben.
- Aktives Zuhören und erklären.
- Sinnhaftigkeit von Werten aufzeigen.
- Nichts ist selbstverständlich.

K1 Claudia Mosimann

Besser verstehen und vernetzen durch flexibles Modellieren – Die «Flemo-Methode» in der Ausbildung

- Methode allen unbekannt, braucht teils etwas um die Methode anzunehmen und anzuwenden.
- Gewisse Hürden für die Umsetzung in der Praxis werden erkannt.
- Ideen und bereits Umsetzungspläne bei Anderen.
- kreativer Ansatz.
- früher schon ähnliche Methoden angewendet.

L1 Maria Siamlidis

Motivation bei Lernenden entfachen – im «Flow» bleiben

SIMA16 + 13 + 18. September 2024
Motivation entfachen: Das nehme ich mit
Berufsbildungs Event St. Gallen / 12./13. September 2024

- In Flow bleiben.
- Guter Austausch in der Gruppe
- Individualität
- Mehr verständnis für die Situation Jugendlicher.
- Motivation bei Lernenden entfachen
Sehr interessante Ansätze wie die Motivation bei den LE entfacht werden kann
- Rückmeldung
Toll kompetente Dozentin, leider für mich zu stark in diesem Modus....
- Sehr viele Theorien angeschnitten, etwas zu viele Inhalt für die kurze Zeit.
- Motivatoren sind individuell
herausfinden durch
 - Befragung
 - Beobachtung
 - Peer Feedback
- Eisberg, wir sehen nur ein Teil von ihnen
- Reden
Mit den Lernenden reden, damit ich sie genau kennenlerne und ihre Motivation spüre.
- Sehr guter Kurs.
Kann einiges mitnehmen.
Danke
- Perma-Modell :(:
- Das nehme ich mit:
Motivation ist nicht bei allen gleich.
Motivation aufrecht erhalten ist wichtig.

M1 Dominik von Känel

Digitale Tools, die Berufsbildende kennen müssen

- Digitale Lernkontrollen können eine lustvolle Abwechslung für Lernende sein.

N1 Cristian Moro

Wahrnehmen, Beobachten und Beurteilen von Lernenden

- Rückmeldungen im Bereich Leistung, Verhalten und Prozesseinhaltung gleichwertig ansehen.
- Lernen findet durch Handeln statt: die Vernetzung von Kompetenzen fordern und fördern.
- Wir lernen nicht von Erfahrung sondern vom Reflektieren über unsere Erfahrungen.

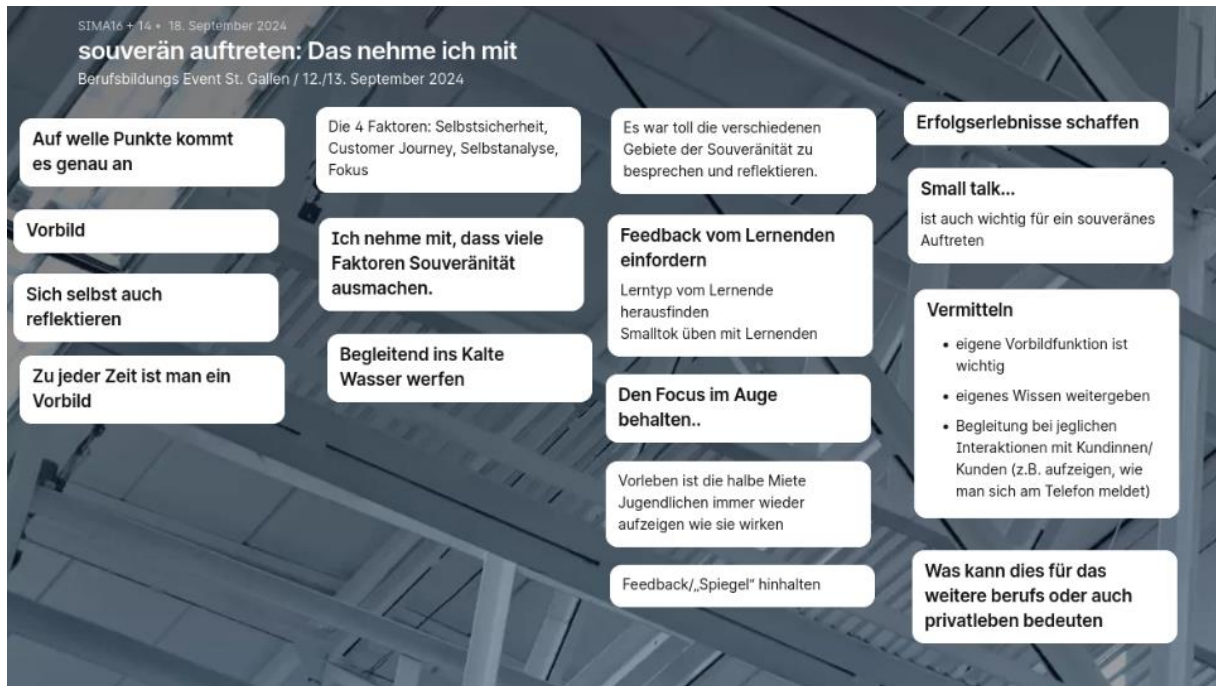
O1 Claudia Mosimann

Gemeinsam zum Ziel – Analoge kooperative Lernformen in der Berufsbildung

- noch wenig bekannt oder die Bezeichnungen dazu nicht gewusst.
- jeder wird aktiv in diesem Methoden.
- das Für und Wieder von solchen Methoden im Vergleich zu digitalen Ansätzen wird diskutiert, der Mehrwert wird erkannt.
- es müssen im Betrieb eine gewisse Anzahl an Lernenden vorhanden sein für die Anwendung solcher kooperativer Methoden.

P1 Maria Siamlidis

Mit Stil vorankommen – das Geheimnis eines souveränen Auftretens von Lernenden



R1 Dominik von Känel

«ChatGPT» in der Berufsbildung

- Die Ausgabe von künstlicher Intelligenz ist nur so gut wie die Eingabe vom User.

A2 Cristian Moro

Lernenden die Notwendigkeit der Abgrenzung aufzeigen – ein Geschenk fürs Leben

- Ein gutes Vorbild sein.
- Kommunikation auf Augenhöhe mit Lernenden pflegen.
- Mit offenen Fragen Reflektionsfähigkeit anregen.
- Rollenklarheit vorleben ... sich abgrenzen und stärken.
- Offenheit und Toleranz vorleben.

B2 Sonja Schneiderbauer

Gekonnt visualisieren am iPad – Ausbildungsinhalte mit Procreate einfach und verblüffend gestalten

- Rückmeldungen / Takeouts vom WS 2, wie Bilder wirken.
- Ich bin stolz auf mich, ich weiss das ich nicht zeichnen kann und jetzt finde ich, dass diese Symbole super aussehen.
- Ich suche immer wieder nach Tools, wie ich die Gespräche interaktiver gestalten kann, jetzt habe ich welche (sogar selber erstellt).

C2 Achi Brunnschweiler

Erfolgreich mit Lernenden sprechen und diskutieren – Tools für Einzel- und Gruppengespräche

- Mit einer entspannten Stimmung im Gespräch fällt es dem Gegenüber leichter, sich zu öffnen.
- Die praxisnahen Tools lassen sich 1:1 umsetzen.
- Gute Fragen helfen dabei, Missverständnisse und falsch Annahmen aus dem Weg zu räumen.

D2 Reto Wambach

Mindset stärken – Erfolg beginnt im Kopf

- „Mind-Fucking“ unterbrechen.
- „schnuuf mohl uuus!“
- Gummeli am Handgelenk!
- Bewusst STOPP sagen.
- Im Negativen etwas Positives erkennen.

E2 Cristian Moro

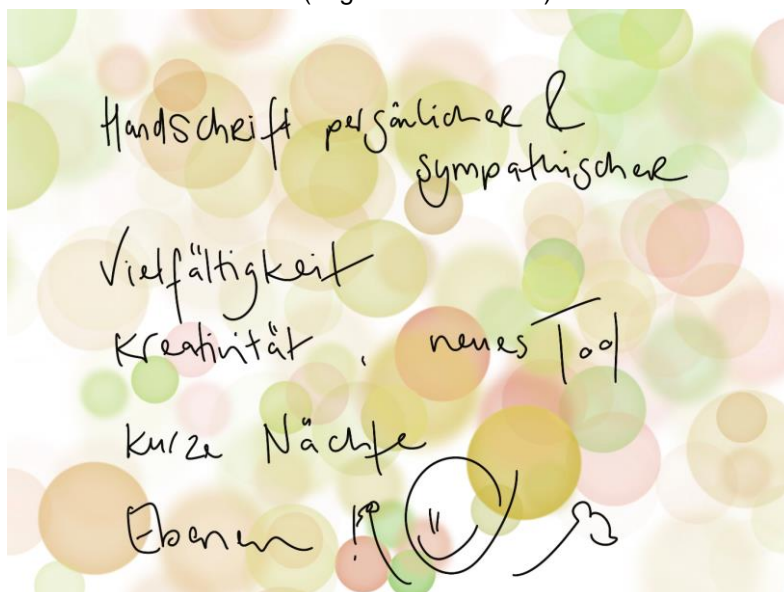
Heutagogik: Schlüssel zur modernen Bildungskultur

- Die Motivation ist der Schlüssel zur Heutagogik.
- Selbstkompetenzen sind für das eigene Leben Schlüsselkompetenzen.
- Kreativität, Offenheit, Neugier und Selbstreflektion pflegen.

F2 Sonja Schneiderbauer

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – Visualisierungstools für erfolgreiche Gespräche in der Berufsbildung

- Ich bin stolz auf mich, ich weiss das ich nicht zeichnen kann und jetzt finde ich, dass diese Symbole super aussehen.
- Ich suche immer wieder nach Tools, wie ich die Gespräche interaktiver gestalten kann, jetzt habe ich welche (sogar selber erstellt).



G2 Achi Brunnschweiler

Storytelling – So bleiben die Lerninhalte und Hinweise besser im Gedächtnis

- Pausen haben enorme Wirkung auf das Gewicht einer Aussage.
- Geschichten wecken Emotionen und dies begünstigt das Lernen.
- Anonymes Reden erhöht die Spannung auf ein neues Thema.

H2 Reto Wambach

Klartext mit Gewaltfreier Kommunikation

- hohe Praxisorientierung dank Übungen.
- Perspektivenwechsel dank GFK.
- Bedürfnisse dahinter erkennen.
- Von Anfang an bewusster, konkreter kommunizieren.
- „Ich bin komplett irritiert „ 😊

I2 Cristian Moro

Jugendliche – Verhalten und Umgangsformen

- Umgangsformen vorleben.
- Umgangsformen als Sozialkompetenzen im Bildungsbericht berücksichtigen.
- Mehrwert und Sinnhaftigkeit von Umgangsformen thematisieren.

K2 Sonja Schneiderbauer

Raus aus dem Suppenkoma! Aktivierungsübungen für Berufsbildende und Lernende

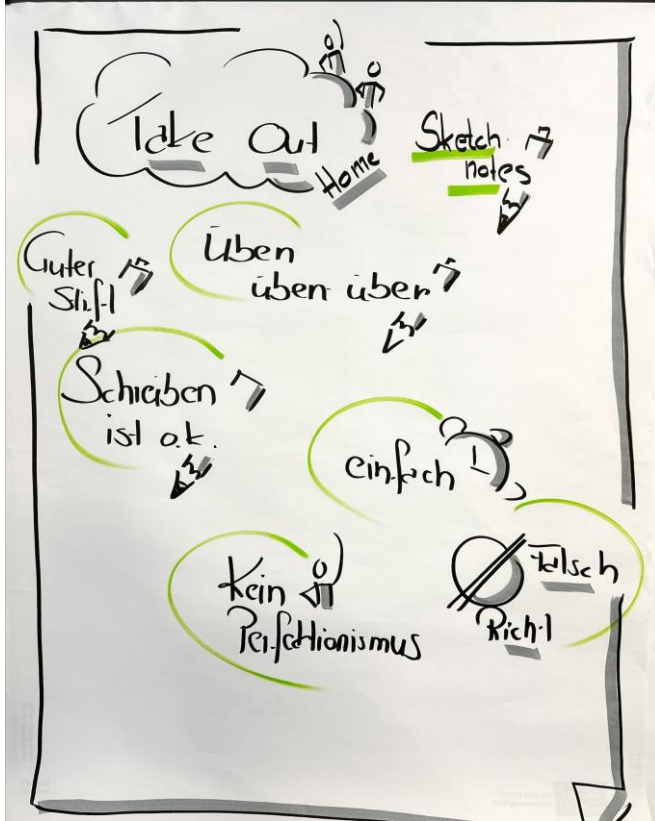
- fördert den Beziehungsaufbau.
- Wir brauchen eine gute Grundlage für ein wirkungsvolles Gespräch.
- Gemeinsam lachen bereitet Freude.
- Ich ging „out of the box“ - dies erwarte ich von den Lernenden ja auch.

lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

L2 Reto Coduri

Einfacher lernen mit Sketchnotes & Co.



M2 Anthony Wernli

Berufsbildung – eine Investition in die Zukunft

- Lernende auszubilden ist eine Investitionen in einen Menschen, aber auch in die Zukunft des Werkplatzes Schweiz, in das soziale Gelingen unserer Gesellschaft.

N2 Cristian Moro

Führen mit Herz und Verstand – Ermutigung statt Lob

- Ermutigung tut gut – Loben macht abhängig.
- Mit Ermutigung berücksichtigen wir die ganze Person, mit Lob ausschliesslich die Leistung.
- Ermutigung stärkt die Selbstachtung.
- Lob macht abhängig und mindert das Selbstvertrauen.
- Ermutigung als Erweiterung der eigenen Kompetenzen betrachten (neben Konflikt-, Fördergespräche).

O2 Sonja Schneiderbauer

Lernen im 21. Jahrhundert – Ausbilden nach dem «4K-Modell»

- ich nehme mit, was ich alles mit der Kommunikation erreichen kann.
- Es ist nicht mehr wie früher.
- Ich lerne von den Lernenden und die Lernenden lernen von mir.

lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

P2 Reto Coduri

«Auch du kannst visualisieren!» – Tipps und Tricks für eine attraktive Flipchartgestaltung



R2 Anthony Wernli

Eigenverantwortung als Schlüssel für eine erfolgreiche Berufsbildung

- Lernende auszubilden ist weit mehr als ihnen Wissen und Können zu vermitteln. Es geht auch um unsere Verantwortung, sie auf das Leben vorzubereiten, so dass sie dieses erfolgreich und gewinnbringend für sich und ihr Umfeld gestalten können.